

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 11.02.2016,  
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:45 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Norbert Wanning Rhede

#### Mitglieder:

Michael Boland	Bocholt	
Heidi Buskase	Gronau	
Annette Demes	Ahaus	Vertretung für Stephanie Pohl
Frank Engbers	Südlohn	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Ulrich Kipp	Vreden	
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Markus Krafczyk	Bocholt	
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	
Bastian Nitsche	Borken	Vertretung für Wolfgang Klein
Heiko Nordholt	Gronau	
Silke Sommers	Bocholt	
Jens Steiner	Heek	
Stephan Strestik	Gronau	
Birgit Wirtz	Gronau	

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Kai Zwicker	
Hubert Grothues	
Wilfried Kersting	
Peter Sonntag	
Doris Gausling	
Christiane Richter	
Dietmar Uhlenbrock	
Karlheinz Gördes	bis 18:10 Uhr (nach TOP 4)
Thomas Rose	bis 17:20 Uhr (nach TOP 1)
Christian Termathe	bis 18:10 Uhr (nach TOP 4)

**Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzender Wanning eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

**A. Öffentlicher Teil****Punkt 1: Prüfung des Gesamtabchlusses des Kreises Borken für das Haushaltsjahr 2014, Entlastung des Landrates für den Gesamtabchluss 2014 und Behandlung des Gesamtjahresfehlbetrages  
Vorlage: 0003/2016**

---

Berichtersteller/in: Christiane Richter und Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Frau Richter erläutert die Aufstellung und Prüfung des Gesamtabchlusses 2014 anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ausgehend von der Bildung des Konsolidierungskreises erläutert sie die Schritte zur Aufstellung des Gesamtabchlusses 2014. Sie weist besonders darauf hin, dass der Gesamtabchluss in jedem Jahr aus den Einzelabschlüssen der voll zu konsolidierenden Unternehmen abgeleitet wird. Es gehe darum, den Kreis und seine verselbstständigten Aufgabenbereiche so darzustellen, als ob sie eine Einheit - vergleichbar mit einem Konzern in der Privatwirtschaft - bilden.

Aufgabe der Revision war es, den Entwurf des Gesamtabchlusses 2014 und den Gesamtlagebericht dahin gehend zu prüfen, ob die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet wurden, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage vermittelt wird und die rechtlichen Vorgaben beachtet wurden.

Die Revision sei ausgehend vom risikoorientierten Prüfansatz zu dem Ergebnis gekommen, dass die Konzernrechnungslegung ordnungsgemäß erfolgte und der Gesamtabchluss 2014 und der Gesamtlagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises vermitteln.

Die für notwendig erachteten Änderungen im Gesamtabchluss 2014 seien nicht buchungswirksam und können der Liste der Änderungen zum Gesamtabchluss 2014 entnommen werden.

Wesentlich geprägt werde der Gesamtabchluss 2014 des Kreises durch den Jahresabschluss 2014 der Kernverwaltung. Hierzu verweist Frau Richter auf die tabellarische Übersicht auf Seite 22 des Prüfungsberichtes.

Frau Richter erklärt abschließend, dass seitens der Revision für den Gesamtabchluss 2014 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden könne.

Anfragen und Anmerkungen zum Prüfungsbericht bestehen nicht.

**Beschluss:** einstimmig

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) schließt sich dem von der Revision festgestellten Ergebnis über die Prüfung des Gesamtabchlusses des Kreises Borken für das Haushaltsjahr 2014 und der Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes an. Die Feststellungen der Revision werden als eigenes Prüfungsergebnis übernommen.
2. Der RPA empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:
  1. Der Gesamtabschluss des Kreises Borken zum 31.12.2014 wird in der vom RPA in seiner Sitzung am 11.02.2016 testierten Fassung mit einer Gesamtbilanzsumme von 450.413.377,20 € und einem Gesamtjahresfehlbetrag von 4.915.809,66 € bestätigt.
  2. Dem Landrat wird für den Gesamtabschluss 2014 gemäß § 116 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW Entlastung erteilt.
  3. Der Gesamtjahresfehlbetrag für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 4.915.809,66 € wird der allgemeinen Rücklage entnommen.

**Punkt 2:            Jahresbericht 2015 der Revision des Kreises Borken**  
**Vorlage: 0050/2016**

---

Berichterstatte(r)in:                    Doris Gausling

Frau Gausling erläutert den Jahresbericht 2015 anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Im Anschluss an den Vortrag fragt Mitglied Fischer, ob aufgrund der Feststellungen der Revision personelle Konsequenzen erforderlich waren. Frau Gausling antwortet, dass es keinen Anlass für dienstrechtliche Maßnahmen gegeben habe. Auf die Frage des Mitglieds Fischer, ob es unvermutete Prüfungen gegeben habe, antwortete Frau Gausling, dass die Zahlungsabwicklung – auf Wunsch des Kämmerers zweimal jährlich – unvermutet durch die Revision geprüft werde. Darüber hinaus werden in Fällen, in denen es Hinweise auf Unregelmäßigkeiten gebe, zeitnah unvermutete Prüfungen durchgeführt. Im Regelfall erstelle die Revision zur Planung einer konkreten Prüfung eine Prüfungskonzeption, die der jeweiligen Facheinheit in einem Auftaktgespräch vorgestellt werde. Erst im Anschluss starte die Prüfung. Dieses transparente Vorgehen unterstütze den vertrauensvollen Umgang zwischen den Facheinheiten und der Revision. Erfreulich sei, dass Prüfungen im Hause wieder als normaler Vorgang gesehen werden.

Mitglied Engbers lobt die – aus seiner Sicht – gute Arbeit der Revision, die den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses Sicherheit gebe. Er begrüße das Selbstverständnis der Revision, sich auch als Dienstleister der Verwaltung zu verstehen.

Landrat Dr. Zwicker schließt sich der positiven Einschätzung der Arbeit der Revision ausdrücklich an. Er ergänzt, dass Prüfung nicht als Bedrohung wahrgenommen werden solle. Vielmehr gehe es darum, die Facheinheiten dabei zu unterstützen, qualitativ gute Arbeit zu leisten.

Weitere Fragen zum Jahresbericht der Revision 2015 wurden nicht gestellt.

**Beschluss:**

Der Jahresbericht 2015 der Revision des Kreises Borken wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3: Mitteilungen der Verwaltung**

---

Kreiskämmerer Kersting teilt mit, dass die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) derzeit den Kreis Borken in folgenden Bereichen prüfe:

- Finanzen und Beteiligungen
- GPA-Kennzahlen
- Aufgabenbezogene Personalanalyse

Mit einem Bericht könne frühestens 2017 gerechnet werden, da die GPA NRW zunächst bis Mitte April die Datenerhebung in allen 31 Kreise abschließen werde. Anschließend erstelle die GPA NRW eine Analyse. Sobald der Bericht vorliege, werde er über das Prüfungsergebnis in einer Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses berichten.

Des Weiteren teilt Kreiskämmerer Kersting mit, dass die Haushaltsentwicklung des Jahres 2015 voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6,9 Mio. Euro abschließen werde. Der Hebesatz der Kreisumlage werde daher für das Haushaltsjahr 2016 auf 28,8 Prozentpunkte gesenkt werden können. Landrat Dr. Zwicker ergänzt, dass im Anschluss an die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft am 10.02.2016 die dort anwesenden Bürgermeister und Bürgermeisterinnen über diese Entwicklung informiert wurden.

Termin der nächsten Sitzung, so Frau Gausling, ist der 01.09.2016 um **14.00 Uhr**.

**Punkt 4: Anfragen**

---

keine

**Ende des öffentlichen Teils**

Vorsitzender Wanning schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

---

gez.

Norbert Wanning  
Vorsitzender

---

gez.

Christiane Richter  
Schriftführerin